

„Rheinische Reflexionen“

Unser Sachbuch ist aus der Sorge um die Sicherheit unseres Lebensraums entstanden. Die topographische Tieflage am Niederrhein, die wechselnden Abflüsse des Rheins und die Folgen des jahrhundertlangen Abbaus von Steinkohle, Steinsalz und Kies, sowie im Rheinischen Revier der Tagebau von Braunkohle, haben uns motiviert, die bestehenden Risiko-Situationen offen und klar anzusprechen.

Dieser Abbau der Bodenschätze hat gravierende Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und die Wasserqualität zwischen Rhein und Maas. Er führt zur Absenkung der Siedlungsgebiete und deren Vernässung ohne sicheren Abfluss. Ohne eine ständige technische Absenkung des Grundwassers wäre zudem eine Siedlungs- und Landnutzung längst nicht mehr möglich.

Die Niederrhein-Region ist ein zunehmend klimafolgen-gefährdeter Lebensraum, der gezielter politischer, technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen und Vorsorge bedarf. Doch die Politik und Behörden verharmlosen oder verschweigen die Gefahren für die Öffentlichkeit.

Diese Belange haben uns dazu bewegt, unser Sachbuch zu schreiben. Ein Großteil der jahrzehntelangen Bemühungen ist nach dem Prinzip verlaufen: „Alles soll besser werden, doch ändern darf sich nichts!“

Ob sich durch das vielversprechende Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KAnG) vom 01.07.2024 tatsächlich etwas ändern wird, bleibt abzuwarten. Wir beobachten den Widerstand im Management der Verantwortlichen.

Interpretation des Buchtitels: [Interpretation RR](#)

Unser Buch zeigt auf, wie vermeidbare Risiken unsere Lebensräume, unsere Zukunft, unser Eigentum und unser Leben bedrohen. Es ist ein Aufruf zur Vernunft und zur Verantwortung. Wir brauchen dringend Veränderungen und Maßnahmen, um die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit unserer Region zu gewährleisten.